

der jedesmalige Stand des Quecksilbers ist ein anderer, weil der Ort tiefer, fast unmittelbar am Ufer des Paraná-Flusses liegt; mein Wohnhaus befindet sich etwa 20 Fufs über dessen Wasserspiegel. Ich habe hier bis jetzt nur die Minima und Maxima ausgezogen, die vielen täglichen Beobachtungen zu summiren fehlte es an Zeit und Mufse; der höchste Barometerstand in dem angegebenen Zeitraum war 333,0 Par. Linien den 29. October 7 Uhr Morgens bei 8° Lufttemperatur und SSO.-Wind, der tiefste Stand den 15. September 2 Uhr Nachmittags 324,3 Par. Linien bei 27° Lufttemperatur und Nordwind. Darnach wäre das Mittel meines Standortes 328,66 Par. Linien; aber ich sehe darin nicht das wirkliche Mittel aller Beobachtungen, sondern vermuthe aus anderen Ergebnissen, dafs diese Zahl, wie gewöhnlich das Mittel aus Maximum und Minimum, etwas zu klein ist, und wahrscheinlich auf 329,4 angesetzt werden mufs, was mit dem für den Hafen gefundenen Resultate gut stimmen würde. Es liegt nämlich mein Standort, abgesehen von den 20 Fufs, die er sich über den Fluß erhebt, gewifs etwas tiefer als der Hafen, weil er sich eine beträchtliche Strecke vom Hafen entfernt, flußabwärts, an dem südlichen Schenkel des Winkels, mit dem das Ufer bei Paraná in den Fluß einspringt, befindet, während der Hafenplatz am nördlichen Schenkel desselben angelegt worden ist. Darnach kann das Niveau des Flusses an dieser Stelle nur etwa 660 Fufs Meereshöhe haben, und dies gäbe nabe an 330,0 Par. Linien Barometerstand.

Hier schliesse ich die diesmaligen Mittheilungen; im Begriff, Paraná mit einem andern Aufenthaltsorte zu vertauschen, werde ich meine Beobachtungen nicht weiter fortführen können, weshalb ich es für passend hielt, die Resultate schon jetzt zu veröffentlichen.

---

## XVII.

### Statistisch-geographische Mittheilungen über die britischen Besitzungen in Europa und Amerika.

Von E. G. Ravenstein.

(Hierzu eine Karte, Taf. VII.)

---

Da Ihre Zeitschrift regelmäfsig statistische Nachrichten über die französischen Colonien enthält, glaube ich dafs eine ähnliche Darstellung der englischen Besitzungen nach den im vergangenen und in diesem Jahre veröffentlichten „*Blue Books*“ Ihren Lesern nicht unerwünscht sein wird.

Ich stütze mich bei dieser Darstellung hauptsächlich auf die „*Statistical Tables relating to the Colonial and other Possessions of the United Kingdom, Part III* (1856), London 1858“ und „*The Reports made for the year 1856 to the Secretary of State having the Department of the Colonies: with a view to exhibit generally the past and present State of Her Majesty's Colonial Possessions, London 1858*“. Die im letzten „*Blue Book*“ enthaltenen Berichte reichen bis Ende 1857; bei manchen Colonien fehlen sie jedoch ganz, oder sind nur in Briefform eine Wiederholung der statistischen Tabellen. Andere von mir benutzte Publicationen sind im Texte an den betreffenden Stellen bemerkt. Ich habe mich beflissen, Gleichförmigkeit in die Darstellung zu bringen. Bei einer solchen Arbeit lernt man recht den Werth von Münz-, Maß- und Gewichts-Einheit und systematischer Zusammenstellung von statistischen Erhebungen kennen. Leider lassen in beiden Hinsichten obige Tabellen viel zu wünschen übrig. Man kann z. B. meistens nicht aus den Tabellen ersehen, wie viel von der Einfuhr im Lande verbraucht wurde, oder wie viel von der Ausfuhr aus heimischen Erzeugnissen bestand. Diesem Mangel einigermaßen abzuhelfen, habe ich den Hauptartikeln der Einfuhr die Ausfuhr desselben Gegenstandes in Klammern beigefügt und umgekehrt. Was Handels-Statistik anbelangt, so möchte die von Canada mit Vortheil als Muster betrachtet werden; hier werden die Ausfuhr-Artikel heimischer Producte in Erzeugnisse des Waldes, der Viehzucht, des Ackerbaues, des Bergbaues und der Industrie eingetheilt. Es wäre wünschenswerth, diesen Plan auf alle britischen Colonien auszudehnen.

Münzen, Maße und Gewichte sind englisch. Wo nicht anders angegeben, beziehen sich die Zahlen auf das Jahr 1856. Man hat zwar für einzelne Colonien die Handels-Statistik für 1857 und selbst 1858 bereits publicirt, es scheint jedoch angemessener, der Gleichförmigkeit wegen sich in der folgenden Uebersicht durchaus an das Jahr 1856 zu halten.

Ich beginne mit der Statistik der britischen Besitzungen in Europa und Amerika, und behalte mir vor, analoge Mittheilungen über die Besitzungen in den andern Erdtheilen demnächst folgen zu lassen.

### In Europa.

#### Gibraltar.

- 1) 552 Geburten, 397 Todesfälle, 173 Heirathen.
- 2) Einnahmen 35,631 L. St., Ausgaben 33,175 L. St.
- 3) Schifffahrt. 4661 Schiffe von 873,082 Tonnen kamen an (darunter 618 Sch. von 132,900 T. in Ballast); 4574 Sch. von 862,856 T. gingen ab (darunter 1864 Sch. von 238,591 T. in Ballast).

Der Flagge nach befanden sich unter den eingelaufenen Schiffen 2097 britische von 589,901 T., 138 amerikanische von 57,539 T., 253 französische von 53,827 T., 156 schwedische und norwegische von 37,160 T., 1376 spanische von 32,557 T. etc.

Da kein Zollhaus in Gibraltar besteht, können Ein- und Ausfuhr nicht angegeben werden.

### Malta.

1) Flächeninhalt 115 Quadratmeilen (einschließlich Gozo). — Civil-Bevölkerung 132,114 Seelen (129,928 Malteser, 1112 Engländer, 1074 Fremde). Militär-Bevölkerung 10,423 (darunter 8730 Offiziere und Soldaten). Geburten 4,441, Todesfälle 3,236, Heirathen 916. — Es gab 37 öffentliche Schulen mit 5073 Schülern und 130 Privatschulen.

2) Einnahmen 144,795 L. St. (Zölle 100,305 L. St.); Ausgaben 129,776 L. St.

3) Schifffahrt. 3483 Schiffe von 648,811 Tonnen kamen an (darunter 399 Sch. von 124,963 T. in Ballast); 3500 Sch. von 645,792 T. gingen ab (darunter 1946 Sch. von 367,202 T. in Ballast).

Der Flagge nach waren unter den eingelaufenen Schiffen 1332 britische von 309,666 Tonnen, 185 schwedische und norwegische von 59,045 T., 81 amerikanische von 47,281 T., 145 österreichische von 42,157 T., 210 französische von 40,051 T., 814 sicilische von 39,968 Tonnen etc.

Die Insel Malta besafs am 31. December 1856 192 Segelschiffe von 31,822 Tonnen etc.

4) Handel. Einfuhr zollpflichtiger Gegenstände 2,724,999 L. St., Ausfuhr von desgl. 1,838,448 L. St.

5) Ackerbau.

	Acres bestellt		
	Malta	Gozo	Comino
Weizen . . . . .	7,363	862	17
Meschiato . . . . .	5,240	2,523	4
Gerste . . . . .	3,129	131	26
Hülsenfrüchte . . . . .	2,462	695	1
Futterkräuter . . . . .	4,707	1,050	—
Baumwolle . . . . .	4,348	2,003	—
Gärten . . . . .	4,079	640	6
Sesam . . . . .	395	—	—
Weideland . . . . .	2,664	1,728	—
Im Ganzen bebaut	34,387	9,632	54
Uncultivirt . . . . .	13,923	538	454

6) Viehstand. 4290 Pferde, Maulthiere und Esel, 4679 Stück Hornvieh, 7765 Schafe, 2935 Ziegen.

### Jonische Inseln.

#### 1) Bevölkerung:

Inseln	Flächen- inhalt Quadratm.	Einheimische Bevölkerung			Fremde	Zusammen
		Männl.	Weibl.	Zusammen		
Corfu . . . .	227	32,519	29,253	61,772	6,158	67,930
Cephalonia .	311	38,660	31,266	69,926	2,010	71,936
Zante . . . .	161	20,136	17,017	37,153	348	37,501
Santa Maura	156	10,569	9,314	19,883	100	19,983
Ithaca . . . .	44	6,010	5,464	11,474	14	11,488
Cerigo . . . .	116	7,119	6,091	13,210	46	13,256
Paxo . . . .	26	2,642	2,342	4,984	28	5,013
	1,041	117,655	100,747	218,402	8,704	227,106

Inseln	Beschäftigung			Geburten	Todesfälle	Heirathen
	Ackerbau	Industrie	Handel			
Corfu . . . .	15,500	2,000	1,500	1,620	1,350	593
Cephalonia .	17,055	3,273	1,453	1,624	1,482	448
Zante . . . .	7,636	1,497	526	1,076	991	358
Santa Maura	3,140	260	385	382	438	123
Ithaca . . . .	3,000	300	1,900	221	205	68
Cerigo . . . .	2,360	430	650	270	225	40
Paxo . . . .	500	—	60	86	142	43
	49,191	7,760	6,474	5,279	4,833	1,673

Es gab 150 öffentliche Schulen mit 6526 Schülern, und 32 Privatschulen.

2) Einnahmen 184,646 L. St. (Zölle 154,387 L. St.); Ausgaben 137,643 L. St.

3) Schifffahrt. 2735 Schiffe von 325,219 Tonnen kamen an, 2735 Schiffe von 325,219 Tonnen gingen ab.

Die Einfuhr betrug 1,187,123 L. St., die Ausfuhr 1,118,747 L. St.

## 4) Ackerbau:

	Corfu		Cephalonia		
	Acres bestellt	Ertrag	Acres bestellt	Ertrag	
Weizen . . . . .	7,069	16,712 Bush.	23,600	8,500 Bush.	
Ind. Korn, Gerste etc.	25,698	60,916 -	28,400	75,000 -	
Hafer . . . . .	4,879	14,067 -	1,500	8,800 -	
Korinthen . . . . .	—	—	107,200	7,951,207 Pfd.	
Oliven . . . . .	307,691	86,302 Fafs	91,200	22,100 Fafs	
Wein . . . . .	86,740	21,467 -	104,800	136,500 -	
Baumwolle . . . . .	600	2,438 Pfd.	500	5,200 Pfd.	
Flachs . . . . .	1,344	52,943 -	1,500	23,400 -	
Hülsenfrüchte . . . .	2,974	7,293 -	3,300	12,400 -	
Zusammen . . . . .	436,995		362,000		
Weideland . . . . .	34,417		—		
Uncultivirt . . . . .	61,840		1,200,000		
Salzgewinn . . . . .				12,000 Pfd.	
	Zante		Santa Maura		
	Acres bestellt	Ertrag	Acres bestellt	Ertrag	
Weizen . . . . .	7,379	30,440 Bush.	5,040	16,060 Bush.	
Ind. Korn, Gerste etc.	134	1,480 -	18,300	58,778 -	
Hafer . . . . .	1,025	1,908 -	200	5,250 -	
Korinthen . . . . .	7,756	10,500,000 Pfd. (?)	55	28,000 Pfd.	
Oliven . . . . .	15,972	6,616 Fafs	9,000	300 Fafs	
Wein . . . . .	13,467	14,420 -	8,012	15,000 -	
Baumwolle . . . . .	195	10,360 Pfd.	80	650 Pfd.	
Flachs . . . . .	84	4,745 -	130	15,500 -	
Hülsenfrüchte . . . .	132	3,696 -	106	3,215 -	
Zusammen . . . . .	46,145		40,923		
Weideland . . . . .	1,348		30,180		
Uncultivirt . . . . .	62,794		17,310		
Salzgewinn . . . . .		65,000 Pfd.		150,000 Pfd.	
	Ithaka		Cerigo		Paxo
	Acres bestellt	Ertrag	Acres bestellt	Ertrag	Acres bestellt
Weizen . . . . .	82	820 Bush.	700	2,100 Bush.	—
Ind. Korn, Gerste etc.	383	19,005 -	12,000	48,000 -	—
Hafer . . . . .	17	600 -	15	2,200 -	—
Korinthen . . . . .	207	181 Pfd.	2	100 Pfd.	—
Oliven . . . . .	212	1,128 Fafs	2,120	700 Fafs	2,500
Wein . . . . .	786	3,120 -	1,500	200 -	—
Baumwolle . . . . .	—	—	185	8,000 Pfd.	—
Flachs . . . . .	98	5,935 Pfd.	80	5,000 -	—
Hülsenfrüchte . . . .	37	1,260 -	1,000	3,200 -	—
Zusammen . . . . .	1,822		17,602		2,500
Weideland . . . . .	1,626		21,975		—
Uncultivirt . . . . .	3,056		4,408		—
Salzgewinn . . . . .				2,000 Pfd.	

## 5) Viehstand:

	Corfu	Cephalonia	Zante	S. Maura	Ithaca	Cerigo	Paxo	Zusammen
Pferde	3,018	1,700	3,084	1,130	933	950	20	10,835
Hornvieh	3,468	1,200	1,222	1,016	135	1,600	200	8,851
Schafe	24,968	48,000	13,430	5,000	11,034	4,900	25	107,557
Ziegen	13,805	27,200	16,708	11,600	8,834	5,100	900	84,147

## In Amerika.

## Canada.

1) Einnahmen. Reinertrag 1,497,385 L. St., darunter 1,127,532 L. St. von Zöllen; Ausgaben 1,050,714 L. St.

2) Seeschifffahrt. 1494 Seeschiffe von 550,573 Tonnen kamen an, 1532 Sch. von 573,648 T. gingen ab.

Im Hafen von Quebec liefen 990 Sch. von 462,083 T. ein (darunter 518 Sch. von 260,460 T. in Ballast); 1068 Sch. von 495,867 T. liefen aus (darunter 2 Sch. von 233 T. in Ballast).

Im Hafen von Montreal liefen 217 Sch. von 65,491 T. ein (darunter 3 Sch. von 472 T. in Ballast); 187 Sch. von 56,648 T. liefen aus (alle mit Ladung).

3) Binnenschifffahrt. Es kamen an in canadischen Häfen Dampfschiffe von einer Tragfähigkeit von 5,577,436 Tonnen (darunter 2,380,774 T. den Vereinigten Staaten gehörig) und Segelschiffe im Betrage von 621,893 T. (wovon 191,552 T. den Ver. Staaten gehörig). 6,046,336 T. gingen ab.

6766 Fahrzeuge von 1,179,246 T. gingen durch den Welland Canal; 8306 Fahrzeuge von 715,041 T. durch den St. Lawrence Canal; 2617 Fahrzeuge von 151,070 T. durch den Chambly Canal (einschl. St. Ours Lock), 885 Fahrzeuge von 450,043 T. durch den Burlington Bay Canal; und 2874 Fahrzeuge von 177,686 T. durch den S. Ann's Lock Canal. Die Roh-Einnahme der Canäle betrug 95,395 L. St.

4) Schiffsbau. 126 Segelschiffe von 41,584 T. und 22 Dampfschiffe von 3,755 T. wurden gebaut. Registriert wurden 137 Segelschiffe von 42,568 T. und 34 Dampfschiffe von 5,392 T.

5) Handel. Einfuhr zum Verbrauch 10,896,096 L. St. (4,553,233 L. St. vom vereinigten Königreich, 5,676,127 von den Ver. Staaten). Ausfuhr canadischer Erzeugnisse 7,148,760 L. St. (2,313,667 L. St. nach dem vereinigten Königreich, 4,494,938 L. St.). Der Ausfuhr müssen 303,269 L. St. als Betrag der Schiffe, die zum Verkauf nach dem Auslande, meist England, gebaut wurden, und 20 Procent in Folge mangelhafter Erhebung für die Binnenhäfen zugezählt werden.

Folgendes sind die Häfen Canada's, deren Gesamtverkehr die Summe von 300,000 L. St. überstieg:

Hafen	4,066,352 L. St. Einfuhr,	956,392 L. St. Ausfuhr,
Montreal	4,066,352 L. St. Einfuhr,	956,392 L. St. Ausfuhr,
Quebec	871,598 - -	2,048,299 - -
Toronto	1,738,657 - -	551,333 - -
Hamilton	1,350,006 - -	446,376 - -
Kingston	572,146 - -	121,387 - -
Stamford	178,712 - -	250,419 - -
Coaticook	42,834 - -	334,635 - -
London	292,250 - -	75,437 - -

Der Binnen-Ausfuhr müssen 20 Procent zugezählt werden wegen mangelhafter Erhebung.

Die Hauptartikel der Einfuhr (zum Gebrauch) waren: Baumwollenwaaren für 1,257,234 L. St., Wollenwaaren für 1,044,837 L. St., Eisen- und Stahlwaaren für 645,854 L. St., 321,370 Ctr. Zucker für 567,374 L. St., 6,714,367 Pfd. Thee für 524,574 L. St., 1,409,634 Bush. Weizen für 423,523 L. St.

Unter der Ausfuhr stehen die Erzeugnisse des Ackerbaues mit 3,743,069 L. St. obenan (878,775 Fässer Mehl für 1,502,452 L. St.; 4,997,656 Bush. Weizen für 1,744,460 L. St.). Die Wälder lieferten für 2,504,970 L. St. Bau- und Nutzholz etc. Die Ausfuhr der Erzeugnisse der Viehzucht (Rinder, Pferde, Butter etc.) betrug 641,015 L. St.; die Erzeugnisse des Fischfangs folgen mit 114,087 L. St.; sogenannte Fabrikwaaren (Gummi elasticum, Holzwaaren) mit 93,407 L. St.; Bergbau-Erzeugnisse mit 41,411 L. St. und Verschiedenes mit 10,800 L. St.

### Neu-Braunschweig.

1) Erziehung. 2 Collegial-Schulen mit 121 Schülern, 13 Grammar-Schulen mit 670 Schülern und 14 (sic) niedere Schulen mit 29,227 Schülern.

2) Einnahmen 119,305 L. St. (77,581 L. St. von Eingangszöllen), Ausgaben 141,709 L. St.

3) Schifffahrt. 3,225 Schiffe von 645,753 Tonnen kamen an (1359 Sch. von 385,771 T. in Ballast); 3,375 Sch. von 704,149 T. gingen ab (924 Sch. von 90,033 T. in Ballast).

Der Nationalität nach waren unter den angekommenen Schiffen 2416 britische von 348,335 T., 780 amerikanische von 286,204 T., 14 norwegische von 5,234 T., 8 deutsche von 3,373 T.

Im Hafen von St. John allein liefen 1776 Schiffe von 402,891 T. ein, und unter den 19 übrigen Häfen sind St. Andrews (338 Sch. von

52,756 T.), St. Stephens (86 Sch. von 36,637 T.) und Newcastle (98 Sch. von 30,372 T.) die bedeutendsten.

4) Handel. Einfuhr 1,521,178 L. St. (714,515 L. St. von den Vereinigten Staaten, 538,501 L. St. vom vereinigten Königreich, 223,495 L. St. von britischen Besitzungen). Ausfuhr 1,073,351 L. St. (747,790 L. St. nach dem vereinigten Königreich, 173,485 L. St. nach den Vereinigten Staaten, 125,100 L. St. nach britischen Besitzungen).

Unter der Einfuhr befanden sich Kurzwaaren im Betrage von 264,518 L. St. (für 26,174 L. St. wurden ausgeführt); 175,246 Fässer Mehl für 249,119 L. St. (11,492 Fässer für 22,736 L. St. wurden ausgeführt); 10,314 Tonnen Gufs-, Schmiede- und Roheisen für 98,845 L. St.; 377,442 Bushels Getreide für 72,328 L. St.

Unter der Ausfuhr befanden sich Bau- und Nutzholz im Werthe von 873,414 L. St. (Einfuhr 20,514 L. St.), Fische für 64,311 L. St. (Einfuhr 29,225 L. St.).

#### Neu-Schottland.

1) Schifffahrt. 5451 Schiffe von 605,301 Tonnen kamen an (460 Sch. von 63,145 T. in Ballast); 5613 Sch. von 564,005 T. gingen ab (1411 Sch. von 159,980 T. in Ballast).

2) Schiffbau. Gebaut wurden 208 Schiffe von 39,582 Tonnen im Werthe von 370,508 L. St.; registriert wurden 1,789 Schiffe von 142,945 Tonnen im Werthe von 1,148,652 L. St.

3) Handel. Einfuhr 1,869,832 L. St. (678,590 L. St. von den Ver. Staaten, 432,897 L. St. von britischen Besitzungen, 545,424 L. St. vom vereinigten Königreich). Ausfuhr 1,372,958 L. St. (711,665 L. St. nach britischen Besitzungen, 413,716 nach den Ver. Staaten, 88,887 L. St. nach dem vereinigten Königreich).

Aus- und Einfuhr der Haupthäfen:

Halifax	1,427,201 L. St. Einfuhr,	905,434 L. St. Ausfuhr,
Yarmouth	67,616 - -	21,031 - -
Picton	58,662 - -	71,499 - -

Hauptartikel der Einfuhr: 224,685 Fässer Weizenmehl für 372,087 L. St. (Ausfuhr 16,266 Fässer für 25,001 L. St.), wollene und baumwollene Waaren für 316,720 L. St. (Ausfuhr 25,439 L. St.), Eisen- und Stahlwaaren für 156,014 L. St. (Ausfuhr 14,702 L. St.), 1,495,799 Gallons Molasse für 128,191 L. St. (Ausfuhr 69,587 L. St.), Zucker für 115,419 L. St. (Ausfuhr 81,151 L. St.).

Hauptartikel der Ausfuhr: Fische für 564,342 L. St. (Einfuhr 121,801 L. St.), Bau- und Nutzholz für 145,592 L. St. (Einfuhr 15,061 L. St.), 120,668 Chauldrons Steinkohlen für 86,027 L. St.



### Prince Edward - Insel.

1) Flächeninhalt 2173 Quadratmeilen. Bevölkerung 71,496 (36,131 männl., 35,365 weibl.). 279 Schulen mit 13,785 Schülern.

2) Einnahmen 27,108 L. St. (Zölle und Accise 20,061 L. St.); Ausgaben 33,576 L. St.

3) Schifffahrt. 616 Schiffe von 35,931 Tonnen kamen an (113 Sch. von 8084 T. in Ballast); 603 Sch. von 42,365 T. gingen ab (330 Sch. von 19,077 T. in Ballast).

Der Flagge nach waren mit Ausnahme von 7 amerikanischen Schiffen (1156 T.) alle eingelaufenen Schiffe britisch.

4) Handel. Einfuhr 237,126 L. St. (119,225 L. St. von britischen Besitzungen, 86,584 L. St. vom vereinigten Königreich); Ausfuhr 258,860 L. St. (151,539 L. St. nach dem vereinigten Königreich, 88,090 L. St. nach britischen Besitzungen).

Charlotte Town allein führte für 182,499 L. St. ein, und für 54,090 L. St. aus.

Hauptartikel der Ausfuhr: Getreide und Mehl für 58,740 L. St. (Einfuhr 17,509 L. St.), Kartoffeln und weißse Rüben für 14,675 L. St., Holz und Holzwaaren für 16,499 L. St. (Einfuhr 12,622 L. St.), Fische für 9,028 L. St. (Einfuhr 4539 L. St.).

5) Ackerbau, Gewerbe etc. 941,905 Acres sind angebaut, 346,880 Acres unangebaut. Es gab 14,513 Pferde, 55,159 Stück Hornvieh, 98,049 Schafe, 32,207 Schweine. Man zählte 127 Kirchen, 279 Schulhäuser, 17 Brauereien und Brennereien, 3 Gefängnisse, 39 Gerbereien, 8 Walkmühlen, 44 Krempelmühlen, 131 Getreidemühlen, 144 Sägemühlen, 37 Fischereien und 670 Dreschmaschinen.

### Neufoundland.

1) Einnahmen 118,832 L. St. (Zölle 91,024 L. St.); Ausgaben 105,846 L. St.

2) Schifffahrt. 1327 Schiffe von 161,640 Tonnen kamen an, 1140 Sch. von 145,849 T. liefen aus.

39 Schiffe von 2099 Tonnen wurden im Laufe des Jahres gebaut.

3) Handel. Einfuhr 1,271,604 L. St. (398,392 L. St. vom vereinigten Königreich, 388,608 L. St. von den Ver. Staaten, 272,344 L. St. von britischen Besitzungen). Ausfuhr 1,338,797 L. St. (462,136 L. St. nach dem vereinigten Königreich, 215,601 nach britischen Besitzungen, 109,748 L. St. nach den Ver. Staaten).

Hauptartikel der Einfuhr: 166,274 Fässer Mehl für 267,932 L. St., 88,053 Ctr. Brod für 101,772 L. St., wollene Kleidungsstücke für 98,179 L. St., 27,164 Fässer Schweinefleisch für 95,949 L. St.

Hauptartikel der Ausfuhr: Fische (Stockfische, Heringe und Lachs) für 818,145 L. St., 5009 Tuns Robbenöl für 216,006 L. St., 3998 Tuns Stockfischöl für 162,313 L. St., 207 Tuns Leberthran für 15,908 L. St., 361,317 Robbenhäute für 71,386 L. St.

#### Bermuda.

- 1) Es wurden geboren 330, es starben 328; Zahl der Heirathen  
 70. Es gab 16 Freischulen mit 460 Schülern, und 23 Privatschulen.  
 2) Einnahmen 16,168 L. St.; Ausgaben 16,053 L. St.  
 3) 225 Schiffe von 41,892 Tonnen kamen an (5 Sch. von 1160 T. in Ballast); 221 Sch. von 39,982 T. (87 Sch. von 19,141 T. in Ballast) gingen ab.

Unter den eingelaufenen Schiffen waren 79 von 18,519 T. amerikanisch, alle übrigen britisch.

4) Einfuhr 137,802 L. St. (84,255 L. St. von den Ver. Staaten, 33,834 L. St. von Großbritannien); Ausfuhr 25,722 L. St. (12,511 L. St. nach den Ver. Staaten, der Rest meist nach britischen Besitzungen).

Unter der Einfuhr befanden sich 1281 Stück Hornvieh, Werth 20,642 L. St., Kleidungsstoffe für 21,348 L. St., 9757 Fässer Mehl für 15,340 L. St.

Unter der Ausfuhr waren für 12,357 L. St. Kartoffeln, für 3786 L. St. Pfeilwurzel, für 2050 Zwieseln.

#### Britisch-Columbia.

Britisch-Columbia ist erst im Jahre 1858 zum Range einer Colonie erhoben worden, und Folgendes ist den „Copies or Extracts of Correspondence relating to the Discovery of Gold in the Fraser's River District etc. 1858, und Papers relating to the affairs of British Columbia. Part I. 1859, entnommen. Die Kartenskizze beruht auf zwei, den „Blue Books“ beigegebenen Karten.

Das erste Gold bei Fort Colville wurde im Anfang des Jahres 1856 von Beamten der Hudsonsbay-Compagnie entdeckt. Dem folgte bald die Entdeckung von Gold am Thompson-Fluss, aber hier vertrieben die Indianer Mitte 1857 die Goldsucher, meist eingedrungene Amerikaner, erstens weil sie gern selbst die Schätze ihres Landes auszubeuten wünschten, und zweitens weil sie befürchteten, daß die Züge von Lachsen, die jährlich den Fluss hinaufgehen und die ihre einzige Nahrung bilden, vertrieben werden möchten. Die Indianer konnten jedoch die Eindringlinge nicht abhalten, die sich nach und nach ein-

fanden. Der Gouverneur von Vancouvers-Island veröffentlichte am 28. December 1857 eine Proclamation, der zufolge die Goldsucher monatlich 10 Sh. für einen Erlaubnißschein zu zahlen hatten, und am 22. Januar 1858 wurde der Preis auf 21 Sh. erhöht. Bis Ende April waren erst 800 Unzen Gold exportirt worden, und die Indianer monopolisirten das Geschäft. Im April und Mai jedoch fing die Einwanderung ernstlich an. Auf Booten gingen die Einwanderer den Fraser-Fluß hinauf; viele verunglückten an den gefährlichen Stromschnellen; andere kamen über Land. Am 25. April kam ein amerikanisches Dampfboot mit 450 Passagieren in Victoria, der Hauptstadt von Vancouvers-Island, an, und am 17. Mai brachte es 400 mehr. Vom 19. Mai bis 1. Juli kamen 19 Dampfer, 9 Segelschiffe und 14 gedeckte Boote mit 6133 Passagieren in Victoria an, und bis zum 15. Juni begaben sich 10,573 Personen von Californien direct nach den Goldfeldern.

Unter diesen Umständen muß man sich nicht wundern, daß die Amerikaner hier ein neues Handelsgebiet suchten, und dies veranlaßte den Gouverneur, durch Proclamation vom 8. Mai 1858 alle nicht von der Hudsonsbai-Compagnie mit Erlaubnißschein versehenen Schiffe als confiscirt zu erklären. In Begleitung von Capt. Prevost vom britischen Kriegsschiffe „Satellite“ und einer Anzahl Matrosen ging er den Fraser-Fluß hinauf, um dieser Maßregel Kraft zu geben und um unter den Goldsuchern die nöthigen Regierungsbeamten zu ernennen. Sir B. Lytton, der Colonial-Secretair, billigte jedoch diese Maßregel nicht, da die Hudsonsbai-Compagnie nur das Recht hat, mit den Indianern Handel zu treiben, genehmigte jedoch einen Zoll von 10 Procent *ad valorem*.

Durch eine Parlaments-Acte (Capt. XCIX, Victoria, 2. Aug. 1858) ward Britisch-Columbia zur Colonie erhoben. Im Süden wird es begrenzt von den Vereinigten Staaten, im Osten vom Hauptkamme der Rocky Mountains, im Norden durch den Simpson-Fluß und Finley Branch des Peace River und im Westen durch das Stille Meer. Königin Charlotte-Insel ist eingeschlossen, aber Vancouvers-Insel vorläufig noch nicht. Am 2. September 1858 wurden die der Hudsons-Bai-Compagnie am 30. Mai 1838 bewilligten Privilegien zum Handel mit den Indianern, soweit solche auf die neue Colonie Bezug haben, widerrufen.

Dem „Blue Book“ ist ein „Handbuch nach den Goldregionen des Fraser- und Thompson-Flusses von Alex. C. Anderson, früher Haupthändler der Hudsonsbai-Compagnie“ beigefügt. Auf 5 Seiten giebt es eine Beschreibung der auf der Karte angegebenen Routen. Die dort angegebenen Entfernungen sind:

1) Mündung des Fraser-Flusses nach Fort Langley . . . . .	25	Meilen,
Bis zum Que-que-alla-Fluss . . . . .	69	-
Bis zu den „Fällen“ (Stromschnellen) . . . . .	12	-
Bis nach Spuzzum, einem Indianerdorf . . . . .	9	-
- - Ke-que-luse . . . . .	6	-
- - Tqua-yaum . . . . .	6	-
- zur Gabelung des Thompson-Flusses . . . . .	33½	-

Im Ganzen 160½ Meilen.

2) Fort Hope zum Gipfel der Masons-Berge . . . . .	12	Meilen,
Campement du Chevreuil . . . . .	10	-
Kleiner See, Blackeye's Portage . . . . .	25	-
Tseistn, oder Campement des femmes . . . . .	20	-
Rocher de la Biche . . . . .	20	-
Gabelung des Thompson-Flusses . . . . .	85	-

Im Ganzen 172 Meilen.

3) Von Okanagan nach der Gabelung des Similk-a-min . . . . .	60	Meilen,
Red Earth Fork . . . . .	90	-
Nicholas-See . . . . .	55	-
Nica-o-min . . . . .	52	-
Gabelung des Thompson-Flusses . . . . .	13	-

Im Ganzen 270 Meilen.

Wir müssen außerdem noch die Fahrstrafse von Harrison Lake nach dem oberen Fraser-Fluss erwähnen, an der im August 1858 500 Mann arbeiteten. Die Arbeiter gehören allen Nationen an; jeder zahlt bei der Aufnahme in's Corps 25 Dollars als Garantie für gutes Betragen. Löhnung erhalten sie nicht, sondern nur ihren Unterhalt während der Arbeit, und nach vollendetem Werke Provisionen zu Victoria-Preisen für die von ihnen deponirte Summe. Dampfschiffe gehen bis nach Port Douglas.

#### Britisch Honduras.

1) Die Bevölkerung wird annähernd zu 25,500 Seelen geschätzt, nämlich in der Stadt Belize 7000, im nördlichen Bezirk 5500, im südlichen 4000, im westlichen Bezirk 3000; vorübergehende Stadtbevölkerung 2000, desgl. Landbevölkerung 4000. Der Religion nach vertheilt sich die Bevölkerung von Belize etwa wie folgt: 2500 bekennen sich zur Engl. Staatskirche, 1000 sind Katholiken, 500 Wesleyaner, 500 Baptisten, 240 Presbyterianer, und 2000 bekennen sich zu keiner Kirche, obgleich in der Engl. Kirche getauft. 376 Taufen, 69 Heirathen und 139 Begräbnisse fanden statt.

Für Erziehung geschah bisher nur wenig, doch ist das Schulwesen in Organisation begriffen, Schulhäuser werden gebaut und unterrichtete Lehrer angestellt.

2) Einnahmen 22,623 L. St. (Zölle 17,862 L. St.); Ausgaben 26,236 L. St.

3) Schifffahrt. 214 Schiffe von 33,204 Tonnen kamen an (darunter 41 Sch. von 16,783 in Ballast). 208 Sch. von 31,165 T. liefen aus (darunter 25 Sch. von 1159 in Ballast).

Der Flagge nach befanden sich unter den eingelaufenen Schiffen 71 britische von 20,311 T., 29 amerikanische von 6,836 T., 87 central-amerikanische von 3,271 T., 2 schwedische von 838 T. und 2 deutsche von 514 T.

4) Handel. Einfuhr 254,994 L. St. (161,847 L. St. vom vereinigten Königreich, 81,449 L. St. von den Vereinigten Staaten). Ausfuhr 446,649 L. St. (359,523 L. St. nach dem vereinigten Königreich, 67,968 L. St. nach den Vereinigten Staaten).

Die Einfuhren bestanden in Lebensmitteln, Brauntwein, Taback und Wein. Die Ausfuhren in Cedarholz, Blauholz, Mahagoni, Rosenholz, Sarsaparilla (90,447 Ctr.), Cochenille (6872 Seruns), Indigo (305 Seruns), 57,490 L. St. Specie, Cocoanüssen und Thierhäuten.

5) Ackerbau wird nicht getrieben und nur etwas Gemüse gebaut. Doch haben sich im nördlichen Bezirk indische und spanische Einwanderer niedergelassen, die etwa 800 Acres mit Zuckerrohr bestellt haben und Rum destilliren, der jedoch bis jetzt noch zu schlecht zur Ausfuhr ist.

### Jamaica.

1) Die Schulen wurden von 16,638 Schülern besucht, der Religion nach vertheilt wie folgt: 6991 Englische Staatskirche, 3589 Baptisten, 2695 Wesleyaner, 1899 Mährische Brüder, 286 Schottische Kirche, 213 Katholiken, 36 Juden, 931 nicht angegeben.

2) Einnahmen 221,768 L. St. (127,887 L. St. von Eingangszöllen, 30,934 L. St. Rumsteuer, Land- und Viehsteuer 29,954 L. St.). Ausgaben 213,612 L. St.

3) Schifffahrt. 493 Schiffe von 80,689 Tonnen kamen an (darunter 21 Sch. von 3246 T. in Ballast); 483 Sch. von 73,886 T. gingen ab (darunter 123 Sch. von 18,140 T. in Ballast).

Der Flagge nach befanden sich unter den angekommenen Schiffen 112 britische von 34,165 Tonnen, 151 amerikanische von 23,480 T., 168 britische Colonialschiffe von 15,223 T., 13 deutsche von 4059 T., 22 holländische von 1926 T.

Im Hafen von Kingston allein kamen 336 Schiffe von 54,456 Tonnen an, 223 von 29,275 T. gingen ab.

4) Handel. Einfuhr 61,886 L. St. (wovon 521,148 L. St. Erzeugnisse des vereinigten Königreichs); Ausfuhr 935,068 L. St. (wovon 881,075 L. St. Erzeugnisse von Jamaica).

Unter der Gesamt-Einfuhr befanden sich für 111,063 L. St. getrocknete, gesalzene und geräucherte Fische, 65,190 Fässer Weizenmehl für 97,747 L. St.; 11,772 Ctr. Schweinefleisch für 27,187 L. St.

Unter der Ausfuhr von Erzeugnissen von Jamaica befanden sich 457,958 Ctr. Zucker, 425,675 L. St.; 130,390 Gallons Rum, 224,332 L. St.; 37,217 Ctr. Kaffee, 83,026 L. St.; 64,673 Ctr. Pimento, 82,036 L. St.; 18,303 Tons Blauholz, 34,111 L. St.; 420,770 Ctr. Ingwer, 5556 L. St.; Pfeilwurz, Wachs, Kupfer-Erz etc.

#### Turk's Inseln.

1) Die 7 öffentlichen Schulen wurden von 271 Schülern besucht; in den Schulbüchern waren jedoch 449 eingeschrieben.

2) Einnahmen 5806 L. St. Ausgaben 6024 L. St.

3) Schiffe zu einer Tragfähigkeit von 28,006 Tonnen liefen ein, 26,603 T. liefen aus. Die Einfuhr betrug 33,523 L. St., wovon für 4174 L. St. wieder ausgeführt wurden; die Ausfuhr 27,064 L. St. (darunter 674,940 Bushels Salz im Werthe von 22,890 L. St.).

#### Bahamas.

1) 1276 Geburten, 480 Todesfälle. 26 Freischulen von 1195 Knaben und 897 Mädchen besucht, und 11 Schulen der Englischen Hochkirche mit 1165 Schülern.

2) Einnahmen 25,121 L. St. (Eingangszölle 18,451 L. St.) Ausgaben 27,469 L. St.

3) 297 Schiffe von 23,321 Tonnen kamen an (darunter 56 Sch. von 6140 T. in Ballast). 310 Sch. von 24,684 T. gingen ab (darunter 53 Sch. von 1745 T. in Ballast).

Der Flagge nach befanden sich unter den eingelaufenen Schiffen 218 britische Colonialschiffe von 12,494 T., 45 amerikanische Schiffe von 7206 T., 18 britische von 3066 T., 1 holländisches (264 T.), 12 haitische (205 T.) und 1 spanisches (86 T.).

Mehr als die Hälfte der Schiffe lief in Nassau ein.

4) Handel. Einfuhr 189,398 L. St. Ausfuhr 125,748 L. St.

Haupt-Artikel der Einfuhr: 14,085 Ctr. Mehl, 23,747 L. St.; 1182 Ctr. Kaffee, 16,856 L. St. (?); 2679 Ballen Baumwolle, 16,400 L. St.; 4992 Ctr. Zucker, 9811 L. St.

Desgl. der Ausfuhr: Kaffee für 18,554 L. St.; Baumwolle für

16,638 L. St.; Früchte für 15,788 L. St.; 219,944 Bushels Salz, 9515 L. St.; Holz für 8833 L. St. (Einfuhr 2887 L. St.); Kupfer und Kupfer-Erz 437 Tons, 8725 L. St. (Einfuhr 32 Tons, 1805 L. St.), 1800 Ctr. Schwämme, 6723 L. St.

#### Barbadoes.

1) 132 Schulen wurden von 10,672 Schülern besucht. 11 Kirchen und 20 Chapels mit im Ganzen 33 Geistlichen wurden vom Staate erhalten; außerdem hatten die Methodisten und Mährischen Brüder Missionsanstalten.

2) Einnahmen 85,062 L. St. Ausgaben 70,575 L. St.

3) 966 Schiffe von 114,408 Tonnen kamen an, 967 Sch. von 114,669 T. liefen aus.

4) Handel. Einfuhr 841,254 L. St. (351,998 L. St. vom vereinigten Königreich, 274,031 von den Vereinigten Staaten, 161,684 L. St. von britischen Besitzungen). Ausfuhr 971,028 L. St. (660,960 L. St. nach dem vereinigten Königreich, 217,131 L. St. nach britischen Besitzungen, 74,511 L. St. nach den Vereinigten Staaten).

Haupt-Artikel der Einfuhr: Leinwand und Baumwollenwaaren 117,359 L. St. (Ausfuhr 22,136 L. St.); 49,606 Fässer Mehl, 78,955 L. St. (Ausfuhr 29,558 L. St.); 6337 Tons Guano, 63,513 L. St.; 97,510 Quintals getrocknete Fische, 58,132 L. St. (Ausfuhr 29,309 L. St.); 24,122 Ctr. gesalzenes Fleisch, 45,350 L. St. (Ausfuhr 19,638 L. St.); 46,154 Säcke Reis, 37,017 L. St. (Ausfuhr 9983 L. St.); 175,871 Bushels Getreide, 32,601 L. St. (Ausfuhr 5461 L. St.)

Haupt-Artikel der Ausfuhr: Zucker 629,877 L. St. (Einfuhr 3123 L. St.); Molassen 73,508 L. St.; Rum 14,750 L. St.

Die Grundbesitzer sind im Ganzen wohlhabend und bauen ihre Ländereien wie Gärten an; mit der arbeitenden Klasse ist dies jedoch nicht der Fall, und es wäre zu wünschen, dafs die reichen Grundbesitzer auf ihren Gütern und nicht in England wohnten. Es besteht eine Ackerbau-Gesellschaft, die eine Zeitschrift herausgibt.

#### Grenada.

1) Bevölkerung 32,705. — 1258 Taufen, 483 Begräbnisse und 226 Heirathen fanden statt. Im Cholera-Jahr 1854 starben 2396 Personen, und Gottesfurcht trieb 966 Paare, sich ehelich zu verbinden, die grofsentheils sonst in wilder Ehe gelebt haben würden. Dieser Unterschied in der Zahl der Heirathen wurde auch auf andern Westindischen Inseln bemerkt. 29 Schulen wurden von 939 Knaben und 566 Mädchen besucht.

2) Einnahmen 16,890 L. St. Ausgaben 15,453 L. St.

3) Schifffahrt. 306 Schiffe von 11,550 Tonnen kamen an (40 Sch. von 1137 T. in Ballast). 349 Sch. von 13,003 T. gingen ab (67 Sch. von 2511 T. in Ballast).

Der Flagge nach befanden sich unter den eingelaufenen Schiffen 290 britische von 9757 Tonnen, 10 amerikanische von 1489 T.: 5 venezuelanische von 250 T. und 1 französisches von 54 T.

4) Handel. Einfuhr 78,813 L. St. (vereinigtes Königreich 30,403 L. St.; britische Besitzungen 30,531 L. St.; Vereinigte Staaten 17,063 L. St.). Ausfuhr 105,458 L. St. (vereinigtes Königreich 94,952 L. St.; britische Besitzungen 8377; Vereinigte Staaten 574 L. St.).

Unter der Ausfuhr befanden sich 81,120 Ctr. Muscovado-Zucker, 67,096 L. St.; Rum 16,913 L. St.; Cocoa 8616 Ctr., 12,693 L. St.; 570 Ctr. Baumwolle, 1341 L. St.

5) Ackerbau etc. 14,317 Acres waren angebaut, 5870 mit Zuckerrohr, 5779 mit „Provisions“, 1538 mit Cocoa, 296 mit Baumwolle, 89 mit Kaffee und 745 anderweitig. Dazu kommen noch 5466 Acres Weideland. — Es wurden erzeugt: 6,651,729 Pfd. Muscovado-Zucker, 209,007 Gallons Rum, 23,253 Gallons Molasse, 400 Gallons Syrup, 470,252 Pfd. Cocoa, 48,203 Pfd. Baumwolle, 14,266 Pfd. Kaffee.

Viehstand: 1426 Pferde und Maulesel, 5087 Stück Hornvieh, 564 Esel.

### Tobago.

1) Flächeninhalt 97 □ Miles. — Bevölkerung 15,393 (7456 männliche, 7937 weibliche), worunter nur 140 Weisse. — 480 Taufen, 247 Begräbnisse und 80 Heirathen fanden statt. — 17 Schulen mit 1635 Schülern (3 Schulen der Englischen Kirche mit 344 Schülern, 6 der Wesleyaner mit 437 Schülern, 3 der Mährischen Brüder mit 854 Schülern). Außerdem (im Jahre 1854) 5 Privatschulen mit 63 Schülern.

Es giebt 17 Gotteshäuser (7 der Englischen Kirche, 7 der Wesleyaner, 3 der Mährischen Brüder), worin 7600 Personen Platz finden.

2) Einnahmen 13,597 L. St. Ausgaben 12,571 L. St.

3) Schifffahrt. 99 Schiffe von 7093 Tonnen kamen an und 95 Sch. von 6641 T. liefen aus.

Der Flagge nach befanden sich unter den eingelaufenen Schiffen 18 britische von 3814 Tonnen, 79 britische Colonialschiffe von 3069, 1 amerikanisches von 114 und 1 holländisches von 96 T.

4) Handel. Einfuhr 59,994 L. St. (20,992 L. St. vom vereinigten Königreich, 38,392 L. St. von britischen Colonien). Ausfuhr 79,789 L. St. (70,226 nach dem vereinigten Königreich, 9553 nach britischen Colonien).



Unter der Ausfuhr befanden sich 67,147 Ctr. Zucker, 59,615 L. St.; 176,116 Gallons Rum, 17,622 L. St. (?)

5) Es gab 59 Plantagen und 59 Mühlen, worunter 23 ganz oder theilweise durch Dampfkraft getrieben.

### Saint Vincent.

1) 1253 Geburten, 190 Heirathen und 398 Todesfälle fanden statt. In den 22 Schulen befanden sich 1960 Schüler.

2) Einnahmen 21,258 L. St. Ausgaben 17,037 L. St.

3) Schifffahrt. 344 Schiffe von 19,784 Tonnen kamen an (darunter 61 Sch. von 1369 T. Ballast). 334 Sch. von 18,112 T. gingen ab (darunter 102 Sch. von 5162 T. Ballast).

Der Flagge nach kamen an 302 britische Colonialschiffe von 10,867 T., 27 britische von 7239 T., 10 amerikanische von 1560 T.

4) Handel. Einfuhr 126,105 L. St. (vereinigtes Königreich 42,024 L. St., britische Colonieen 52,775 L. St., Vereinigte Staaten 30,065 L. St.) Ausfuhr 123,422 L. St. (vereinigtes Königreich 105,715 L. St., britische Colonieen 16,084 L. St., Vereinigte Staaten 1025 L. St.)

Unter der Ausfuhr befand sich Zucker für 74,134 L. St., Rum 15,956 L. St., Pfeilwurz 15,598 L. St.

### St. Lucia.

1) Bevölkerung 25,717 (12,136 männliche, 13,581 weibliche). Darunter waren 937 Weisse (419 männliche) und 24,780 Farbige (11,717 männliche). — 955 Geburten, 373 Todesfälle und 184 Heirathen.

17 Schulen wurden von 1072 Schülern (681 Knaben, 391 Mädchen) besucht.

2) Einnahmen 13,663 L. St. Ausgaben 12,734 L. St.

3) Schifffahrt. 163 Schiffe von 8979 Tonnen kamen an (darunter 18 von 1162 T. in Ballast). 176 Sch. von 9382 T. gingen ab (darunter 63 von 2987 T. in Ballast).

Der Flagge nach waren unter den angekommenen Schiffen 153 britische von 7544 Tonnen, 8 amerikanische von 1324 T., 1 spanisches von 67 T. und 1 französisches von 44 T.

4) Handel. Einfuhr 91,901 L. St. (vereinigtes Königreich 23,312 L. St., britische Besitzungen 38,324 L. St., Vereinigte Staaten 16,014 L. St., französische Besitzungen 12,072 L. St.) Ausfuhr 70,484 L. St. (vereinigtes Königreich 61,283 L. St., britische Besitzungen 4571 L. St., Vereinigte Staaten 717 L. St., französische Besitzungen 3913 L. St.)

Unter der Ausfuhr befanden sich Zucker für 54,675 L. St. (Einfuhr 751 L. St.), Molasse für 4157 L. St., Färbeholz (1520 Tons)

für 3697 L. St., Rum (270 Puncheons) für 2259 L. St., Cocoa (2097 Ctr.) für 2600 L. St.

5) Ackerbau und Viehzucht. 3600 Acres waren mit Zuckerrohr bestellt, 1530 mit Lebensmitteln,  $71\frac{1}{2}$  mit Kaffee,  $59\frac{1}{2}$  mit Cocoa; 4001 waren Weideland. Viehstand: 800 Pferde, 1498 Stück Hornvieh, 1221 Schafe, 334 Ziegen.

### Antigua.

#### 1) Bevölkerung. a) nach Altersklassen:

Unter 10 Jahren	4200 männliche	4111 weibliche
10 bis 20	3155	3266
20 - 30	3004	3924
30 - 40	2636	2938
40 - 50	1829	2083
50 - 60	1140	1381
über 60	660	1081

16,624 männliche 18,784 weibliche;

b) nach dem Geburtsort: 33,073 waren auf Antigua geboren, 821 auf andern westindischen Besitzungen, 322 in Großbritannien und Irland, 183 auf den Kap Verd Inseln, 847 auf Madeira, 162 anderswo.

c) nach der Farbe: 26,522 sind schwarz, 6714 farbig, 2172 weifs.

d) nach der Religion: 15,589 gehören zur Englischen Hochkirche, 246 zur Kirche von Schottland, 11,534 Mährische Brüder, 7214 Wesleyaner, 725 Römisch Katholiken, 100 nicht angegeben.

Vom 1. August bis 31. December 1856 wurden 413 Kinder geboren (220! uneheliche), worunter 216 Schwarze, 91 Farbige, 106 Weifse; 689 Todesfälle kamen vor, wovon 486 Schwarze, 158 Farbige, 45 Weifse. In andern Worten, es kam eine Geburt auf je 21 Weifse, 74 Farbige oder 123 Schwarze Einwohner, oder 1 Todesfall auf je 55 Schwarze, 43 Farbige und 48 Weifse. — 188 Kinder starben unter 1 Jahr alt und 80 bis zum 14. Jahre.

Die Gesamtbevölkerung hat gegen das Jahr 1851 eine Abnahme erlitten, wie man aus folgender Tabelle ersieht.

Gemeinde	1851	1856
St. John	16,845	15,297
St. Mary	4,234	4,137
St. Philip	3,885	3,959
St. George	2,934	3,808
St. Paul	5,154	4,390
St. Peter	4,083	3,817
Im Ganzen	37,136	35,408

Unter den Ortschaften ist nur die Stadt St. John mit 8515 Einwohnern, darunter 5041 Weißen, von Bedeutung. Das bestbevölkerte Dorf, Sea View Farm, hat nur 1119 Einwohner.

Die 37 Tageschulen wurden von 3545 Schülern besucht, die 33 Sonntagsschulen von 5369.

2) Einnahmen 36,693 L. St. Ausgaben 30,044 L. St.

3) Schifffahrt. 770 Schiffe von 39,174 Tonnen kamen an (76 Sch. von 3890 T. in Ballast). 775 Sch. von 38,902 T. gingen ab (235 Sch. von 9812 T. in Ballast).

Der Flagge nach waren unter den angekommenen Schiffen 649 britische von 25,893 Tonnen, 74 amerikanische von 12,033 T., 33 französische von 810 T., 12 holländische von 358 T., 1 portugiesisches und 1 schwedisches.

4) Handel. Einfuhr 270,157 L. St. (vereinigtes Königreich 95,575 L. St., Vereinigte Staaten 97,994 L. St., britische Besitzungen 64,054 L. St.) Ausfuhr 401,938 L. St. (vereinigtes Königreich 312,388 L. St., Vereinigte Staaten 31,298 L. St., britische Besitzungen 39,053 L. St.)

Unter der Ausfuhr befand sich Zucker für 301,740 L. St. (Einfuhr 12,653 L. St.), Molasse für 33,856 L. St., Rum für 20,632 L. St., Weizenmehl für 11,388 L. St. (Einfuhr 28,060 L. St.)

#### Montserrat.

1) Bevölkerung 7043 (3149 männliche, 3894 weibliche). 224 Geburten, 76 Todesfälle, 15 Heirathen. 14 Schulen mit 927 Schülern.

2) Einnahmen 2438 L. St. Ausgaben 2770 L. St.

3) Schifffahrt. 157 Schiffe von 4418 Tonnen kamen an (12 von 287 T. in Ballast). 155 Sch. von 4535 T. gingen ab (58 von 1527 T. in Ballast), alle unter britischer Flagge.

4) Handel. Einfuhr 13,985 L. St. (mit Ausnahme von 323 L. St. alles vom britischen Westindien). Ausfuhr 17,613 L. St. (nach britisch-westindischen Inseln ausschließlich).

Unter der Ausfuhr war Zucker für 14,935 L. St., 305 Stück Rindvieh, 915 L. St.

#### St. Kitt's (St. Cristopher).

1) Bevölkerung 20,741 (9525 männliche, 11,216 weibliche). 881 Taufen, 175 Heirathen, 519 Begräbnisse.

2) Einnahmen 16,194 L. St. Ausgaben 16,033 L. St.

3) Schifffahrt. 557 Schiffe von 21,882 Tonnen kamen an. 566 Sch. von 21,055 T. gingen ab.

Der Flagge nach waren unter den angekommenen Schiffen 22 britische von 6438 T., 343 britische Colonialschiffe von 8160 T., 34 ame-

rikanische von 6221 T., 126 holländische von 662 T., 9 schwedische von 233 T. und 23 französische von 172 T.

4) Handel. Einfuhr 109,005 L. St. (vereinigtes Königreich 57,651 L. St., britische Besitzungen 15,102 L. St., Vereinigte Staaten 29,122 L. St.) Ausfuhr 137,558 L. St. (vereinigtes Königreich 118,197 L. St., britische Besitzungen 7362 L. St., Vereinigte Staaten 4264 L. St.)

Unter der Ausfuhr befanden sich für 102,591 L. St. Zucker; 128,992 Gallons Rum; 143,556 Gallons Molasse, 8545 L. St.

### Nevis.

1) Bevölkerung etwa 8200 Seelen. 251 Taufen, 60 Heirathen. 13 Schulen werden von 1749 Schülern besucht (der wirkliche durchschnittliche Besuch ist jedoch nur 770).

2) Einnahmen 3110 L. St. Ausgaben 3265 L. St.

3) Schifffahrt. 250 Schiffe von 10,488 Tonnen kamen an (50 von 1716 T. in Ballast). 246 Sch. von 10,151 T. gingen ab (73 von 1703 T. in Ballast).

Der Flagge nach befanden sich unter den angekommenen Schiffen 210 britische von 5798 T., 20 amerikanische von 4365 T., 2 französische von 251 T., 11 schwedische von 43 T. und 7 holländische von 31 T.

4) Handel. Einfuhr 34,449 L. St. (vereinigtes Königreich 10,141 L. St., britische Besitzungen 9957 L. St., Vereinigte Staaten 11,415 L. St.) Ausfuhr 27,194 L. St. (vereinigtes Königreich 11,386 L. St., britische Besitzungen 11,531, Vereinigte Staaten 2623 L. St.)

Unter der Ausfuhr war Zucker für 20,699 L. St., Molasse für 1471 L. St., und Rum für 1234 L. St.

5) In physischer Hinsicht steht das Landvolk von Nevis dem vieler andern westindischen Inseln voraus, aber aufer dem Ankauf von Vieh hat der Arbeiter kaum Gelegenheit sein erspartes Geld nützlich anzulegen, und es wird daher in Putz und Ausschweifungen vergeudet oder nutzlos gesammelt, denn mit wenigen Ausnahmen thut der Neger nichts, seine Wohnung zu verbessern, seine Kinder zu kleiden, zu erziehen oder ihnen selbst ärztliche Hülfe angedeihen zu lassen. — Die von den Religionsgemeinden unterstützten Schulen eignen sich nicht für Westindien; neben Lesen, Schreiben und Rechnen sollten Feld- und Gartenbau und mechanische Arbeiten gelehrt werden. Der Dienst in den fünf Gemeindegkirchen wird von 3 Geistlichen versehen, die zugleich Zuckerbauer sind. Auferdem giebt es 3 Wesleyanische Gotteshäuser mit 1 Missionär und 3 Lokal-Predigern. Man hat hier auch eine besondere christliche Sekte, die „Noahiten“, die kürzlich ein Stück Land gekauft, um ein Gotteshaus zu bauen. Sie wollen prophetische Inspi-

rationen und Umgang mit den Geistern haben. Ihre Kinder lassen sie in den Kirchen taufen, ihre gottesdienstlichen Zusammenkünfte aber wurden bis jetzt im Freien gehalten, und Tanzen und Hüpfen spielt dabei eine bedeutende Rolle. In praktischer Hinsicht werden häufiges Waschen, Enthalten von berauschenden Getränken und Taback und von der Kebsche geboten. — Das einzige Gefängniß ist niedergebrannt, und ein neues wurde bis jetzt noch nicht gebaut. Das Armenbaus ist ganz unzureichend. Die Gesetze sind auch im Argen und bedürfen durchgehender Revision. Die Vereinigung von Nevis mit St. Christopher, von dem es nur durch einen schmalen Meeresarm getrennt ist, wird anempfohlen.

### Virgin Isles.

1) 5 Tagschulen (3 in Tortola, 1 auf Virgin Gorda, 1 zu Jost van Dykes).

2) Einnahmen 1559 L. St. Ausgaben 1559 L. St.

3) 648 Schiffe von 2320 Tonnen kamen an, 1201 Sch. von 3670 T. gingen ab. Darunter waren keine von Großbritannien oder den Vereinigten Staaten, und nur 7 von 163 T. nach oder von britischen Besitzungen.

Einfuhr 5714 L. St. (4382 L. St. von St. Thomas, 1178 L. St. von St. Eustatius, 154 L. St. von britischen Besitzungen). Ausfuhr 10,563 L. St. (9959 L. St. nach St. Thomas, 604 L. St. nach britischen Besitzungen).

Unter der Ausfuhr waren 1210 Ctr. Muscovado-Zucker, 1830 L. St.; 1599 Stück Hornvieh, 5262 L. St.

### Dominica.

1) 20 Schulen von 1446 Schülern besucht.

2) Einnahmen 12,919 L. St. Ausgaben 10,497 L. St.

3) 312 Schiffe von 8145 Tonnen kamen an (106 Sch. von 1419 T. in Ballast). 316 Sch. von 8470 T. liefen aus (110 Sch. von 1252 T. in Ballast).

Der Flagge nach waren unter den angekommenen Schiffen 7 britische von 1901 T.; 200 britisch-westindische von 4134 T.; 4 britisch-amerikanische von 426 T.; 6 amerikanische von 1056 T.; 91 französisch-westindische von 468 T.; 4 venezuelanische von 160 T.

4) Einfuhr 64,124 L. St. (vereinigtes Königreich 25,496 L. St.). Ausfuhr 79,755 L. St. (verein. Königreich 68,167 L. St.).

Unter der Ausfuhr war Zucker für 63,461 L. St.; Rum 8,820 L. St.; Kaffee 1562 L. St.

## Trinidad.

- 1) 30 Schulen mit 2175 Schülern.
- 2) Einnahmen 93,213 L. St. Ausgaben 80,304 L. St.
- 3) Schifffahrt. 614 Schiffe von 62,082 Tonnen kamen an (darunter 26 Sch. von 4639 T. in Ballast). 652 Sch. von 65,872 T. liefen aus (darunter 238 Sch. von 11,612 T. in Ballast).

Der Flagge nach waren unter den angekommenen Schiffen 508 britische von 44,242 T., 77 amerikanische von 14,356 T.

Spanisch Port ist der Haupthafen; in San Fernando kamen nur 21 Schiffe an.

- 4) Handel. Einfuhr 666,474 L. St. (vereinigtes Königreich 305,688 L. St., britische Besitzungen 122,074 L. St., Vereinigte Staaten 158,038 L. St.). Ausfuhr 574,767 L. St. (vereinigtes Königreich 430,702 L. St., britische Besitzungen 27,190 L. St., Vereinigte Staaten 92,191 L. St.).

Unter der Ausfuhr waren Zucker für 450,440 L. St. (Einfuhr 7099 L. St.); Cocoa für 54,778 L. St.; Rum für 19,611 L. St.; Molasse für 19,477 L. St.; Häute (4994 Stück) für 4525 L. St.; Baumwolle 560 L. St.

Unter der Einfuhr: Kleidungsstoffe für 111,020 L. St.; 59,445 Ctr. Reis, 42,784 L. St.; Eisenwaaren und Maschinen für 38,326 L. St.; getrocknete und gesalzene Fische für 33,822 L. St.; 1347 Maulesel, 31,230 L. St.; 41,371 Ctr. gesalzenes und gepökelttes Fleisch, 22,820 L. St.; Leder 22,788 L. St.

## Britisch Guiana.

- 1) 71 Schulen wurden im Durchschnitt von 3030 Schülern besucht.
- 2) Einnahmen 232,241 L. St. (Eingangszölle 99,298 L. St.). Ausgaben 239,235 L. St.

3) Schifffahrt. 839 Schiffe von 146,005 Tonnen kamen an, 691 Sch. von 112,973 T. liefen aus.

4) Handel. Angaben für 1856 erhielt man nicht. Im Jahre 1855 betrug die Einfuhr 886,016 L. St., die Ausfuhr 1,331,371 L. St.

## Falkland Inseln.

1) 410 Einwohner, worunter 170 Weiber. Die Schule wird von 40 Schülern besucht.

2) Einnahmen 6180 L. St. Ausgaben 5845 L. St.

3) 33 Schiffe von 10,501 Tonnen kamen an und eben so viele gingen ab.

Darunter waren 22 britische von 6433 T., 7 amerikanische von 2771 T., 2 hamburger von 676 T., und je 1 französisches und dänisches.

4) Einfuhr 11,300 L. St. (6500 L. St. von England, 2300 L. St. von Brasilien, 1500 L. St. vom La Plata, 1000 L. St. von den Vereinigten Staaten). Ausfuhr 11,800 L. St. (11,000 L. St. nach England, 800 L. St. nach Chile).

Die Ausfuhr nach England bestand in Häuten, Robbenöl, Guano (für 4000 L. St.), ausgebesserten Schiffen etc.

5) Es gab auf den Inseln 1000 zahme und 2- bis 3000 wilde Pferde, 2500 Stück zahmes Rindvieh, 3000 Schafe, 250 Schweine.

## Miscellen.

### Abnahme des Schiffahrts-Verkehrs auf der Oder.

In allen Berichten über die Verkehrsverhältnisse der Provinz Schlesien erscheint die Verbesserung der Communicationsmittel als das Haupt-Desideratum, und unter diesen steht wieder die Regulirung des Oder-Strombettes in erster Linie. Ungeachtet der theilweisen Verbesserungen, welche von der Staatsregierung hier und dort ausgeführt werden, ist die Versandung des Flusses in so rapider Zunahme begriffen, dafs diese Lebensader der reichen Provinz schon jetzt in dürrn Jahren fast ganz nutzlos daliegt und die Ausfuhr der Landesproducte sich fast ausschliesslich auf den kostspieligen Eisenbahn-Transport verwiesen sieht. Der eben erschienene Jahresbericht der Breslauer Handelskammer für das Jahr 1858 bringt wiederum eine Reihe von Thatsachen zur Sprache, aus denen erhellt, wie lähmend die successive Verschlechterung der Wasserstrasse auf alle Zweige des Verkehrs und der Production einwirkt. Ein auffallend niedriger Wasserstand in den beiden letzten Jahren hat dieses Uebel recht in's Licht gestellt; wenn es im Laufe des ganzen Jahres 1858 nur elf Tage gab, an welchen die Beschiffung des Stromes mit voller Fracht möglich war, und wenn selbst Fahrten mit halber Ladung auf vielen Strecken, namentlich im Regierungs-Bezirk Frankfurt, unausführbar waren, so mufs man dem Bericht unbedingt beipflichten, wenn er es für zweifelhaft erklärt, ob man die Oder noch zu den schiffbaren Strömen zählen dürfe. Um die Abnahme des Verkehrs auf dem Strome anschaulich zu machen, entlehnen wir dem Bericht einige sprechende Zahlenangaben. Es passirten die Breslauer Unterschleuse

	Kähne		
	ganz beladen	leer oder unter der halben Tragfähigkeit befrachtet	im Ganzen
im Jahre 1853	1957	1164	3121
1854	1941	1190	3131
1855	1971	1501	3472
1856	1454	896	2350
1857	982	645	1627
1858	815	521	1336





# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [NS\\_6](#)

Autor(en)/Author(s): Ravenstein E. G.

Artikel/Article: [XVII. Statistisch -geographische Mittheilungen über die britischen Besitzungen in Europa und Amerika. 445-467](#)